

Traunsteiner - GROßVIEHMÄRKTE (Ø Preise netto)

Marktbericht siehe unten

| <u>Marktdatum</u> | <u>Stiere</u> | | <u>Jungkühe</u> | | <u>Ø-PM</u> |
|-------------------|---------------|------|-----------------|------|-------------|
| - | Stck. | € | Stck. | € | kg |
| 14.12.2017 | 6 | 1850 | 46 | 1733 | 28,5 |
| 11.01.2018 | 9 | 2244 | 44 | 1786 | 28,7 |
| 15.02.2018 | 13 | 2295 | 56 | 1472 | 28,1 |
| 15.03.2018 | 11 | 4291 | 54 | 1743 | 28,6 |
| 12.04.2018 | 16 | 1813 | 34 | 1647 | 29,1 |
| 17.05.2018 | 10 | 2355 | 59 | 1612 | 30,0 |
| 14.06.2018 | 12 | 4000 | 38 | 1851 | 30,4 |
| 19.07.2018 | 12 | 2563 | 42 | 1713 | 29,7 |
| 16.08.2018 | 5 | 1988 | 34 | 1713 | 28,7 |
| 13.09.2018 | 8 | 2013 | 38 | 1599 | 28,0 |
| 11.10.2018 | 16 | 1888 | 48 | 1555 | 27,7 |
| 08.11.2018 | 4 | 4575 | 58 | 1757 | 28,0 |
| 13.12.2018 | 7 | 1931 | 70 | 1729 | 27,6 |
| 17.01.2019 | 6 | 2183 | 47 | 1736 | 28,3 |
| 14.02.2019 | | | | | |
| 14.03.2019 | | | | | |

Durchschnittspreise (netto) der Jungkühe vom ZVM am 17.01.2019

| WKL | Stück | Ø-Preis € | Ø-PM | Ø-Gewicht kg |
|-----|-------|-----------|------|--------------|
| 1 | 2 | 2125 | 34,6 | 665 |
| 2a | 31 | 1802 | 28,9 | 624 |
| 2 | 14 | 1532 | 26,0 | 603 |
| 3 | | | | |

Für den Prüfeinsatz wurden folgende Bullen angekauft:

| Kat.Nr. | Vater | Mutters-Vater | | Kat.Nr. | Vater | Mutters-Vater |
|---------|----------|---------------|--|---------|-------|---------------|
| 6 | Walfried | Incredible | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |

Starke Nachfrage nach Zuchtkühen!

Traunstein: Sehr früh begann der Markttag für Mitarbeiter des Rinderzuchtverbandes Traunstein, da in den frühen Morgenstunden der Abtransport des Raitener Rinderbestandes in Ausweichquartiere organisiert wurde. Nach solchen Notfällen ist ein Viehmarkt eine willkommene Routine. Von den 51 angebotenen Jungkühen konnten 47 zu einem mittleren Versteigerungspreis von 1736 Euro verkauft werden. Die neun Zweitkalbskühe wechselten für durchschnittlich 1606 Euro den Besitzer. Die Preisspanne bei den Kühen und Jungkühen ging von 1000 Euro bis 2300 Euro Versteigerungspreis. Ein Stier der angebotenen zehn Zuchtstiere fand das Interesse der Besamungsstation Bayern Genetik. Er wurde für 3500 Euro versteigert. Die 5 Natursprungstiere wechselten zu Preisen von 1600 bis 2400 Euro den Besitzer.

Die derzeitige Selektionsquote über 1 zu 30 bei Stieren an Besamungsstationen macht immer schwieriger die hohen Anforderungen zu erfüllen. Von vier interessanten Stieren erhielt letztendlich nur ein Stier den Zuschlag. Hans Holzer von der Besamungsstation Bayern Genetik ersteigerte sich einen Walfried-Sohn aus dem Zuchtbetrieb Gerhard Enzinger aus Esing. Der Stier entstammt einer sehr bekannten Kuhlinie des Betriebes. Die Hälfte seiner Kälber werden hornlos sein. Durch die genomische Untersuchung ist bei ihm Leichtkalbigkeit prognostiziert und die Fundamente und Euter seiner weiblichen Nachkommen werden weit überdurchschnittlich sein. Einen hohen Preis für einen Natursprungstier mit 2400 Euro konnte Aufzüchter Josef Krautenbacher aus Tettenhausen für einen homozygot hornlos vererbenden Monolo- Sohn aus dem Zuchtbetrieb Hermann Mayer aus Siegsdorf erzielen.

Die zwei Jungkühe der Wertklasse 1 wurden 2100 bzw. 2150 Euro versteigert. Züchter dieser Kühe waren Peter Irlbacher aus Berg, Gemeinde Schnaitsee und Manfred Grafetstetter aus Armutsham, Trostberg. Die teuerste Jungkuh, eine Wendlinger- Tochter stellte jedoch der Zuchtbetrieb Rupert Anzenberger aus Maierhof, Gemeinde Schnaitsee. Mit einer Milchleistung von 28,5 kg Milch und 2,4 kg/ Minute Melkbarkeit wechselt diese elegante Jungkuh für einen Versteigerungspreis von 2300 Euro in einen niederbayerischen Zuchtbetrieb. Acht weitere Jungkühe der Wertklasse 2a erhielten erst bei über 2000 Euro den Zuschlag. Für eine Melkroboter gewohnte Kuh zum 2. Kalb konnte Micheal Huber aus Steinrab, Seon einen Versteigerungspreis von 2000 Euro Erlösen. 14 Zuchtstiere blieben im eigenen Gebiet und 13 Zuchtstiere ersteigerten sich bayerische Züchter. Ein Stier geht nach Schleswig Holstein. 5 Kühe und 29 Jungkühe gehen an Milchviehbetriebe in Belgien und den Niederlanden.

Der nächste Kälbermarkt findet Mittwoch den 23. Januar statt.
Der nächste Großviehmarkt ist am 14. Februar.



Vor der imposanten Kulisse eines Schneeberges vor der Chiemgauhalle präsentiert Gerhard Enzinger des Stier Walfried-Sohn Winklmoos, der bei der Besamungsstation Bayern Genetik zum Einsatz kommt.



Spitzenjungkühe des Großviehmarktes mit den Züchtern Johann Breu aus Schwaig, Brannenburg; Helmut Seeböck aus Ried, Teisendorf; Manfred Grafetstetter aus Armutsham, Trostberg und Peter Irlbacher aus Berg, Schnaitsee (von hinten nach vorne)